Gemeinde 's Blättle
EMMINGEN-LIPTINGEN
Staatlich anerkannter Erholungsort
MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

52. Jahrgang
Freitag, 24.07.2015
Nummer 30

Mitteilungsblatt der Gemeinde. Herausgeber: Gemeinde 78576 Emmingen-Liptingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Emmingen-Liptingen ist Bürgermeister Joachim Löffler oder sein Stellvertreter im Amt, für den restlichen Inhalt: Anton Stähle, Druck und Verlag: Primo Verlagsdruck. Erscheint einmal wöchentlich in der Regel freitags. Bezugspreis: 10,80 EUR jährlich.

Michael Renner Boule-Gedächtnis-Turnier

"Junge Füchse" mit den "Alten Hasen"

Boule-Turnier 2015

Die Platzierungen des Turniers in diesem Jahr sind wie folgt:

Platz 1: Der 11. Versuch
Platz 2: Tennis-Pappnasen
Platz 3: SG Wägachtele rose
Den 4. Platz erreichte SG Wägachtele weiss

Das Organisatorenteam bedankt sich bei allen Teilnehmern für die zahlreiche Beteiligung am Boule-Turnier.
Ein besonderer Dank gilt den Salat- und Kuchenspendern, den Helfern in der Küche, **dem Sportverein für die kostenlose Überlassung ihres Vereinsheimes**, dem Löschzug vom Kegelclub Hooh Ruck mit seinen Bierspendern: Historische Automobile Weber, Oberflächentechnik Freddy Schmitz, Zahnarzt Rengholt.

Sowie den Sponsoren **der Pokale Volksbank und Sparkasse Emmingen, Friseurstüble Dettling, Zeiser-Radtke, SWS-Wennrich Roland.**

Der Erlös von aus unserem Boule-Turnier kommt der Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen zu Gute.

Kleine Geschenke überreichten Viertklässler der Grundschule Emmingen-Liptingen im Beisein von Schulleiter Gerhard Napierala der Klassenlehrerin Claudia Fader (beide rechts) mit heiteren Sprüchen .

Mit einem Theaterspiel, Gesang und Vorführungen erfreuten die Abgangsschüler die Gäste in der vollbesetzten Schlossbühlhalle bei ihrer Abschiedsfeier.

Grundschüler verabschieden sich mit Theaterspiel von der Schule

In der bis auf den letzten Platz voll besetzten Schloßbühlhalle in Liptingen haben sich die Viertklässler der Grundschule Emmingen-Liptingen mit Musik, Gesang, Tanz und dem Theaterstück „Tumult im Farbenland - Guck mal übern Tellerrand“ von ihren bisherigen Mitschülern und Lehrern verabschiedet. Schulleiter Gerhard Napierala begrüßte nicht nur den stellvertretenden Bürgermeister Ralf Bonacker, die Schülerinnen und Schüler, Eltern und die zahlreichen Gäste, sondern auch Vertreter der weiterführenden Schulen in Emmingen und Tuttlingen, in die die Abgangsschüler demnächst gehen werden.
Der Dank des Schulleiters galt nicht nur dem Elternbeirat für die Ausgestaltung der Feier und der damit im Foyer der Halle verbundenen Ausstellung, sondern vor allem Angelika Zinser, die mit den Schülern das Theaterstück einstudiert hatte, und Matthias Klaus für die musikalische Leitung an diesem Abend. Er bedauerte, dass aufgrund des Lehrermangels die Arbeitsgemeinschaften an der Schule ausfallen mussten. Eine Ausnahme war da die Theater-AG und die Computer-AG.

Nach der Begrüßung haben Schülerinnen der Klasse 3a das Zepter in die Hand genommen und mit dem Lied „Oh Susanna“ auf ihren Mundharmonikas in das bunte Programm übergeleitet, das mit dem Theaterspiel aus dem Farbenland viel Beifall fand. Rot, Grün, Gelb und Blau waren die Farben, die jede Gruppe als beste für sich beanspruchte, doch am Ende waren alle vereint und gaben auf der Bühne ihren Abgang.

„Zu schnell verging die schöne Zeit“, meinten die Elternvertreter, die die Viertklässler verabschiedeten und den Lehrkräften ihren Dank aussprachen. „So gut hätten wir es nicht hingekriegt“, sagten sie. Die Viertklässler wiederum überreichten ihrer Klassenlehrerin Claudia Fader mit heiteren Sprüchen zahlreiche kleine Geschenke.

Aufgerufen haben Lisa Mader und Carmen Anders die Eltern der Abgangsschüler zur Hilfe für Flüchtlingskinder aus Krisen- und Kriegsgebieten. Gespendet werden können für den Start in eine erfolgreiche Grundschulzeit die übliche Schulausrüstung mit Ranzen, Mäppchen und Turnbeutel. Die Ranzen können am Ende des Schuljahres abgegeben werden in der Grundschule oder bei Lisa Mader, Telefon 920402, in Liptingen sowie bei Carmen Anders, Telefon 91200, in Emmingen.

Text und Bilder von Horst Hollandt!

Theaterspiel im Farbenland

Gratulation zur Prüfung

Irina Fedorenko hat bei der Gemeinde Emmingen-Liptingen ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. Die 21-Jährige absolvierte nach 3 Jahren Ausbildungszeit die Prüfung zur Verwaltungsfachangestellten. Irina Fedorenko wird im Anschluss an das Ausbildungsverhältnis für ein halbes Jahr übernommen. Bürgermeister Löffler gratulierte ihr zur bestandenen Prüfung und wünschte ihr viel Erfolg bei der Stellensuche.

Kindergarten St. Silvester

Am Mittwoch, den 15.07.2015 besuchten wir mit ein paar Kindern Herrn Bräunlinger in der Firma Arbra in Emmingen. Herr Bräunlinger hat im Zuge seines Jubiläums dem Kindergarten 250 € gespendet, dafür wollten wir uns bedanken.

Nach unserem Fußmarsch wurden wir von Herrn Bräunlinger sehr herzlich empfangen. Wir übergaben Herrn Bräunlinger einen Keilrahmen mit Handabdrücken der Kinder.

Dann gab es eine kleine Stärkung, die Herr Bräunlinger bereits vorbereitet hatte. Zum Abschluss stellte er uns noch seine Mitarbeiter vor, die uns auch herzlich empfingen.
Nun war es wieder Zeit zum Aufbruch und wir liefen zurück in den Kindergarten.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich für die Spende bedanken.

Das Kindergartenteam

CleanControlling weiht neue Firmengebäude ein

Am 17. und 18.07.2015 konnte die Firma CleanControlling GmbH in Liptingen die Einweihung der neuen Firmengebäude in der Gehrenstr. 11a feiern. In knapp einjähriger Bauzeit entstanden für die 30 Mitarbeiter des Unternehmens hochmoderne Labor- und Verwaltungsräumlichkeiten auf ca. 800 qm.

Die Fa. CleanControlling GmbH ist ein akkreditiertes Prüflabor, das sich auf die Durchführung von sogenannten Sauberkeitsanalysen für partikuläre Verschmutzungen und den dazugehörenden Schulungen und Workshops spezialisiert hat. Ab dem Sommer 2015 bietet die neu gegründete CleanControlling Medical GmbH & Co. KG zusätzlich die Durchführung biologischer Analysen mit Schwerpunkt in den Bereichen der bakteriellen und keimischen Oberflächenverschmutzung für produzierende Medizintechnikfirmen an.

Geschäftsführer Volker Burger konnte am 17.07.2015 zahlreiche namhafte Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Die geladenen Gäste konnten nach der Begrüßung bei einem Rundgang die neuen Räumlichkeiten in Augenschein nehmen und wurden an mehreren Stationen über die Arbeit der Fa. CleanControlling informiert.

Am Samstag, den 18.07.2015 wurden die Einweihungsfeierlichkeiten mit einem großen Familienfest fortgeführt. Ca. 150 Gäste (Mitarbeiter mit ihren Familien, Nachbarn und Freunde) konnten sich ebenfalls bei einem Rundgang einen Eindruck von den Räumlichkeiten und der Arbeit der Fa. CleanControlling verschaffen.

Neben bester Verpflegung gab es auch ein kleines Rahmenprogramm. Die „kleineren" Festbesucher konnten sich die Zeit in einem „Kids-Labor" mit vielen interessanten Versuchen vertreiben. Für die „größeren" Festbesucher wurde unter der Leitung des Tisch-Kicker-Weltmeisters Niko Voigt ein Tisch-Kicker-Turnier veranstaltet.

Witthohschule

Kanuausflug auf der Donau

Die Donau ist mit einer Gesamtlänge von 2.857 Kilometern, nach der Wolga, der zweitgrößte und zweitlängste Fluss in Europa. Und genau diesen Fluss beschlossen wir zu befahren, zumindest einen kleinen Abschnitt - von Gutenstein nach Sigmaringen. Und das mit der ganzen Schule, was zunächst für manche verrückt klingen mag, sich aber letztendlich als ein voller Erfolg herausstellte.
Das Wetter war zwar zunächst bewölkt, die Busse aber pünktlich und die Schüler motiviert. Und so ging es los, auf ins Abenteuer!
Beim Bootsverleih Pfefferle angekommen, bekam manch ein Schüler beim Anblick der Boote schon etwas Muffensausen. Nach einer Einführung durch den Bootsverleiher jedoch waren alle Fragen geklärt und es konnte losgehen. Klassenweise stiegen wir zu viert in die Kanus und starteten. Wer zunächst noch am Ufer stand und über schon gestartete Boote lachte, die in die Hecken und Sträucher am Ufer fuhren, dem verging das Lachen, sobald auch er vor die schwierige Aufgabe gestellt war, das Boot zu steuern. Als dann auch Klasse 9 unterwegs war, brachen die Wolken langsam auf und das Wasser der Donau glitzerte beruhigend im Licht. Außer an gestrandeten Kanus fuhren wir an Haubentauchern, Entenküken, Graureihern und Fischottern vorbei, scheuchten die ein- oder andere Bachstelze auf und genossen den Blick auf hohe Felsen und alte Bäume. Nach den ersten Flusswindungen lauerten dann die ersten feindlichen Boote, die uns enterten und selber hin und wieder kenterten. Dies war aber kein Problem, da es immer wärmer wurde. Eines mussten alle schnell feststellen. Wenn nicht alle in einem Boot zusammen arbeiteten, dann funktionierte eher wenig und die Donau übernahm die Kontrolle. Man blieb auf Felsvorsprüngen sitzen, raste ungebremst in die Büsche, verfehlte den Eingang zur Bootsrutsche oder drehte sich einfach nur im Kreis. Aber egal was geschah, die Vögel zwitscherten und man hatte das Gefühl, in einer ganz anderen Welt, ohne Straßenlärm oder Zivilisation zu sein und als wir nach etwa 3 Stunden in Sigmaringen ankamen, waren wir müde und überwältigt von den Eindrücken und Herausforderungen, die uns während dieser Tour begleitet hatten.
Dieser Ausflug verlangt auf jeden Fall nach einer Wiederholung!

Archiv- und Kulturamt Landkreis Tuttlingen

"Auf Pilgerpfaden - Historisch-literarische Wanderung"
am Freitag, 31. Juli 2015, ab 13.30 Uhr

Am Freitag, 31. Juli führt Kreisarchivar Dr. Hans-Joachim Schuster im Rahmen einer *„Historisch-literarischen Wanderung"* zusammen mit der Schriftstellerin Notburg Geibel und dem Dekanatsreferenten Hans-Peter Mattes zu alten Wallfahrtsstätten nach Emmingen ab Egg. Ziele sind die Pfarrkirche St. Silvester, die Schächerkapelle, die Schenkenbergkapelle, die Zeilenkapelle und die Pestkreuze.

Glanzstück der Pfarrkirche St. Silvester ist der Hochaltar aus der Kirche des ehemaligen Benediktinerinnenklosters Amtenhausen. Die Emminger Pestkreuze erinnern an die verheerenden Seuchen im 17. Jahrhundert. Die kunstgeschichtlich interessante Zeilenkapelle mit romanischen Mauerresten und einem gotischen Chor birgt seltene spätmittelalterliche Fresken. In der Schenkenbergkapelle, einer alten Wallfahrtsstätte, liefern zahlreiche Votivtafeln aus dem 18. und 19. Jahrhundert Hinweise auf die einstige Volksfrömmigkeit und die Geschichte des Alltags.

Die historisch-literarische Wanderung *„Auf Pilgerpfaden"* veranstaltet das Kreisarchiv- und Kulturamt am Freitag, 31. Juli 2015. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Treffpunkte sind um 13.30 Uhr am Landratsamt in der Werderstraße und um 13.45 Uhr vor der Pfarrkirche in Emmingen ab Egg. Informationen unter Tel.: 07461/926-3101.

Die gotischen Gewölbekappen im Chor der Zeilenkapelle zeigen ein Fresko des Firmaments mit Sonne und Mond.

Jugendgruppe St. Michael Liptingen

Die Kinder der Jugendgruppe St. Michael Liptingen haben zum Abschluss vor den Sommerferien einen Ausflug auf den Bauernhof der Familie Stengelin gemacht. Dort durften sie auf dem Erdbeerfeld die letzten leckeren Erdbeeren der Saison pflücken. Alle waren sehr fleißig und hatten viel Spaß. Natürlich wurde auch kräftig genascht.

Am nächsten Dienstag, den 28.07.2015 findet keine Gruppenstunde statt.
Nach den Sommerferien treffen wir uns ab dem 22.09.2015 wie gewohnt immer dienstags ab 14 Uhr.

Schöne Ferien wünschen euch
Leonie, Carmen und Heike

Wichtige RUFNUMMERN

Bürgermeister Joachim Löffler
privat 920273

Rathaus Emmingen
Telefon 9268-0
Telefax 9268-88
E-mail info@emmingen-liptingen.de
Internet www.emmingen-liptingen.de

Rathaus Liptingen
Telefon 92097-0
Telefax 92097-18

Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen 9268-92

Bauhof Emmingen 9091260
Wassermeister Emmingen,
Arndt Störk 920181
Wassermeister Liptingen,
Reinhold Renner 309

Feuerwehr 112

DRK Rettungswache/Notfälle 19222

Polizei Tuttlingen 07461/9410

badenova AG u. Co. KG 07462/9444-0
badenova Bereitschaftsdienst
01802-767767

Energiedienst Rheinfelden (Emmingen)
Störungsnummer 07623/92-1818
EnBW Störungsnummer (Liptingen)
0800/3629-477

Telefonseelsorge 0800/1110111
0800/1110222

Alten- und Krankenpflege
für Emmingen 07704/224
und Liptingen, Soz. St. "St. Beatrix"

Fachstelle für Pflege und Senioren,
Gartenstraße 22, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461/926-4602, -4603 und -4604
Internet: www.fps-tut.de

Familienpflege 0771/8322810
Schulsozialarbeiter
Julien Jurado 0157/84845285
schulsozialarbeit-emmingen-liptingen@web.de

Probleme mit Drogen?
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, Drogen- und Alkoholberatung,
Freiburgstr. 44,
78532 Tuttlingen Tel. 07461/966480
Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr,
Offene Sprechstunde ansonsten
Gespräche nach Vereinbarung

Wochenenddienst der ÄRZTE

Die bundesweite Rufnummer für den allgemeinen ärztlichen Bereitschaftsdienst ist **116 117**. Die Rufnummern der fachärztlichen Bereitschaftsdienste im Landkreis Tuttlingen sind

01805/19292370 (Augenärzte),
0180/6074611 (Kinderärzte) und
0180/6077211 (HNO-Ärzte).

GLÜCKWÜNSCHE für unsere Jubilare

26.07.
Erwin Peter
Riedenstraße 16
88 Jahre

Gerda Renner
Rorgenwieser Straße 12
76 Jahre

27.07.
Ottfried Bertram
Scheffelstraße 2
76 Jahre

28.07.
Ibrahim Türkmen
Siedlungstraße 6
76 Jahre

29.07.
Ingrid Sautter
Erich-Stärk-Straße 10
76 Jahre

30.07.
Anita Terlinden
Hohenhewenstraße 9
77 Jahre

ABFALLTERMINE

Grünschnitt
jeweils samstags,
Bauhof Emmingen
von 10.00 - 11.30 Uhr
Gemeinschaftshaus Liptingen
von 10.00 - 11.30 Uhr

Werttonne
Dienstag, 28.07.

Biomüll
Mittwoch, 29.07.

Aus dem GEMEINDERAT

Kindergartenwesen

In der jüngsten Gemeinderatssitzung beschäftigte sich der Gemeinderat ausgiebig mit den Kindergärten in Emmingen und Liptingen und dabei vor allem um bauliche Notwendigkeiten. In der jüngeren Vergangenheit hatte der Sozialausschuss des Gemeinderates alle drei Kindergärten in der Gemeinde, also den Kindergarten in Liptingen sowie die Kindergärten St. Silvester und Don Bosco in Emmingen, besichtigt und mit dem Personal über den aktuellen Zustand und zukünftige Notwendigkeiten gesprochen. Zudem waren anhand dieser Gespräche und Erkenntnisse, was künftig notwendig sein wird, erste Entwurfsplanungen für den Kindergarten in Liptingen bei Architekt Eusebius Moser und für den Kindergarten St. Silvester in Emmingen bei Architekt Dieter Heller angefordert worden. Diese Entwürfe waren jeweils mit den Teams bzw. den Leitungen der Kindergärten sowie der Caritas für den kirchlichen Kindergarten in Emmingen und der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (nachfolgend KVJS) für den Kindergarten in Liptingen besprochen worden. Zudem stellten die Architekten ihre Entwürfe in der Sitzung vor.

Derzeit sind in Emmingen-Liptingen drei Kinderkrippen für unter 3-Jährige eingerichtet. Davon eine Krippe am Kindergarten St. Silvester in Emmingen mit 10 Plätzen und zwei Krippen am Kindergarten in Liptingen mit insgesamt 22 Plätzen. Die von der Gemeindeverwaltung erstellte Bedarfsplanung zeigt, dass künftig diese Plätze wohl nicht mehr ausreichen werden und es dringend geboten ist, eine vierte Krippe zu installieren. Diese müsste dann in Emmingen gebaut werden, um auch die Parität in den Ortsteilen herzustellen. Ein weiterer Punkt am Kindergarten Liptingen ist die Betreuung der über 3-Jährigen. Auch hier wird es über kurz oder lang zu Engpässen kommen, wenn alle Kinder, die im entsprechenden Alter sind, den Kindergarten besuchen. Zudem waren Wünsche angemeldet worden, z.B. dass der Personalraum dringend vergrößert und auch ein eigenes Besprechungszimmer zur Verfügung stehen sollte. Eine weitere Frage war, ob ein von der KVJS geforderter Schlafraum (nicht nur Ruheraum) angebaut wird oder ob dieser über den Anbau einer fünften Gruppe in Liptingen im Bereich des dortigen Intensivraumes geschaffen werden kann.

Am Kindergarten in Emmingen wurde ebenso beklagt, dass der Personalraum zwischenzeitlich für die Zahl der Beschäftigten zu klein sei und vor allem auch der Küchenbereich, in dem die Kinder ihr Mittagessen einnehmen, nicht den notwendigen Maßen entspreche. So hatte sich in Emmingen angeboten, durch einen Anbau nicht nur einen zusätzlichen Gruppenraum für eine vierte Krippe in Emmingen-Liptingen, sondern auch einen vergrößerten Personalraum und eine vergrößerte Küche/Essraum zu schaffen. In einem zweiten Bauabschnitt dieses Anbaus könnte dann – wenn Bedarf besteht - ein zusätzlicher Gruppenraum angebaut werden. Begleitet werden könnten diese Maßnahmen insgesamt von der Anlegung eines Kinderwagenparkplatzes und der zusätzlichen Anlegung weiterer Parkplätze. Das alles hätte natürlich auch seinen Preis. So kostet in Liptingen der Anbau eines neuen Haupteinganges mit der Vergrößerung des Personalraumes und der Einrichtung eines Besprechungszimmers 187.000 EUR, der zusätzliche Anbau eines Schlafraumes für eine Kinderkrippe würde 61.500 EUR verursachen und der Anbau einer fünften Gruppe an dem bisher viergruppigen Kindergarten würde Kosten mit 275.700 EUR verursachen. Bei Durchführung aller Maßnahmen käme also ein Investitionspaket am Kindergarten Liptingen mit 524.400 EUR zum Tragen. Dabei war auch geprüft worden, ob anstelle ei-

ner konventionell gebauten fünften Gruppe ein Anbau mit Containermodulen möglich wäre. Dies würde Einsparungen von rund 26.000 EUR bedeuten. Am Kindergarten in Emmingen würden, wenn alle Maßnahmen realisiert werden, 646.400 EUR an Investitionskosten anstehen. Dabei beinhaltet ist für einen zweiten Bauabschnitt der separate Anbau einer weiteren Gruppe mit 145.000 EUR. Dies abgezogen würde also in einem ersten Bauabschnitt 501.100 EUR bedeuten. Allerdings sind hierin die Kosten für die Umbauarbeiten im Personal- und Küchenbereich mit rund 15.000 EUR sowie der Herstellung zusätzlicher Stellplätze mit rund 50.000 EUR noch nicht enthalten.

Auf der Zuschussseite könnte bei Bau einer Kinderkrippe je Platz mit 12.000 EUR Zuwendung gerechnet werden, zusätzlich für die Neugestaltung der Essensausgabe/Mensa mit 4.000 EUR, maximal also 124.000 EUR. Ob zudem Mittel aus dem Ausgleichsstock bewilligt würden, muss offen gelassen werden, denn zum einen hat die Gemeinde Emmingen-Liptingen vor, im Jahr 2016 einige Maßnahmen im Bereich des Ausgleichsstocks anzumelden, zum anderen wird regelmäßig nur eine Maßnahme pro Gemeinde und Jahr bewilligt. Man wollte hier aber auch keine unbegründeten Hoffnungen wecken.

So war natürlich der Fokus der Diskussion auf die enormen Kosten, die entstehen würden, gerichtet. Zudem fallen bei der Schaffung neuer Gruppen auch neue Personalkosten an, z.B. würde die Einrichtung einer weiteren Krippe am Kindergarten in Emmingen jährliche Personalkosten mit rund 84.000 EUR bedeuten. Gegengerechnet werden könnten Zuwendungen des Landes sowie Elternbeiträge mit rund 44.000 EUR, sodass hier der Nettomehraufwand rund 40.000 EUR betragen würde. Und da im Bereich der U3-Betreuung die Gemeinde 100 % des Abmangels trägt, würden diese Kosten auch voll auf den Gemeindehaushalt durchschlagen.
Hinsichtlich der in den Kindergartenjahren 2015/2016 und 2016/2017 prognostizierten Überbelegungen an den Kindergärten wurde dargelegt, dass beispielhaft für den Kindergarten in Liptingen insgesamt die zusammengezählten Platzzahlen in den Gruppen um zwei überschritten werden dürfen, ohne dass weiteres Personal angestellt werden muss. Ab einer Überschreitung mit drei Plätzen oder drei Kindern muss eine weitere Kraft beschäftigt werden, die rund 33.000 EUR an Zusatzkosten bedeuten würde. Ein offener Punkt war auch die Verhaltensweise des Landes, wenn eine zusätzlich gebaute Krippe finanziell gefördert wird. Nach den Richtlinien wird nach Erstellung der Krippe geprüft, wie die Belegung ist. Sollten Plätze unbelegt sein, muss nach den Richtlinien anteilig der Zuschuss zurückbezahlt werden. Eine Rücksprache mit dem zuständigen Regierungspräsidium ergab allerdings, dass dies zunächst seitens der Bewilligungsstelle beim RP nicht ganz so eng ausgelegt werde und durchaus Spielräume vorhanden seien.
Nichtsdestotrotz diskutierte der Gemeinderat 1 ½ Stunden ausgiebig das vorgelegte Thema und positionierte sich für die abschließende Diskussion und Entscheidung im September diesen Jahres. Zunächst galt es, den Gemeinderat aktuell mit Informationen und Daten zu versorgen, sodass in den nächsten Wochen jeder seinen Meinungsbildungsprozess zum Abschluss bringen kann. Dabei wurde aus der Diskussion heraus deutlich, dass eine große Mehrzahl die vorgeschlagenen Maßnahmen unterstützt und dankbar für die Initiativen war. Teilweise wurde aber auch sehr kritisch gesehen, dass man hier unter Umständen über 1 Mio. EUR an Finanzmitteln einsetzt, ohne von der Notwendigkeit in allen Punkten 100-prozentig überzeugt zu sein. Deshalb galt es, zunächst auch der Verwaltung Arbeitsaufträge bis zur nächsten Beratungsrunde zu geben. Insbesondere wurde gewünscht, dass ein mit Caritas bzw. KVJS erarbeitete Kindergartenplatzbedarfsprognose vorgelegt werde. Zudem wird die Verwaltung weitere Detailfragen nochmals in eine Beratungsunterlage einbinden und so dem Gemeinderat Entscheidungsgrundlagen liefern. Klar wurde aus den Wortmeldungen, dass zunächst einmal alle Beschlussfassungen, auch die, die im September getroffen werden, unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Haushalt 2016 stehen. Die Frage, ob unter Umständen im Jahr 2016 an einem Kindergarten und im Jahr 2017 am zweiten Kindergartenstandort investiert werde, wurde dahingehend nicht weiter vertieft. So nahm der Gemeinderat die Entwurfsplanungen zur Kenntnis und wird dann im September die endgültige Beschlussfassung zur weiteren Verfahrensweise treffen.

Sitzungsprotokoll
Erneut war hinsichtlich eines erstellten Protokolls ein Änderungsantrag eingegangen. Dieser wurde nach kurzer kontroverser Diskussion einschließlich der Auswertung gemäß der gefertigten Tonbandaufzeichnung der fraglichen Sitzungspassage mehrheitlich abgelehnt.

Spenden
Auch im ersten Halbjahr 2015 konnten seitens der Gemeinde einige Spenden vereinnahmt werden. Der größte Betrag ging für die Zeilenkapelle ein mit 1.270 EUR, gefolgt von 250 EUR für den Kindergarten Liptingen, 200 EUR für die Feuerwehr Abteilung Emmingen, 100 EUR für die Schenkenbergkapelle und 150 EUR für die Werkrealschule Witthohschule. Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die jeweiligen Spenden anzunehmen.

Unter **Bekanntgaben, Anfragen und Wünsche der Gemeinderäte** wurde die Verwaltung informiert, dass ein Grundstückseigentümer im Bereich Greut mit der Verwaltung bezüglich eines Flächenkaufs Kontakt aufnehmen werde. Zudem wurde gefragt, ob die unlängst beschlossene Nutzung des Pausenhofes der Witthohschule für Parken an größeren Veranstaltungen nicht der Gestalt erweitert werden könne, dass auch die Musik zu ihren Proben am Freitag im Pausenhof parken könne. Dies wurde eher kritisch gesehen. Eine weitere Anfrage galt einer Fragestellung in der Umsetzung der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Emmingen-Liptingen.

Aus dem Sozialausschuss

Der Sozialausschuss hatte sich in der vergangenen Woche als Aufgabe vorgenommen, über die Planungen im Bereich der **Kindergärten in Emmingen-Liptingen** zu beraten und dem Gemeinderat Empfehlungen zu geben. Nach längerer rund 1 ½-stündiger Diskussion wurde das Thema ohne weitergehende Empfehlung und ohne abschließende Beratung dem Gemeinderat zur uneingeschränkten Behandlung zurückübertragen.

Aus dem Technischen AUSSCHUSS

Straßenentwässerung am Ende des Breitishardweges
Beim letztjährigen Hochwasser in Emmingen Ende Juli musste festgestellt werden, dass Regenwasser vom Breitishardweg am Ende der Straße nicht durch die Kanalisation aufgenommen wird, sondern mangels Einlaufschächten auf das Firmenareal der Fa. Atlantic Zeiser läuft. Nach Prüfung hatte das Büro Breinlinger Ingenieure vorgeschlagen, einen Straßenentwässerungseinlauf herzustellen und das Umfeld so zu verändern, dass das Wasser auch tatsächlich in diesen Schacht einläuft. Der Technische Ausschuss beschloss, diese Baumaßnahme, die rund 9.000 EUR kosten wird, umzusetzen. Noch teurere Varianten wurden nicht weiter verfolgt. Zudem war abgeklärt worden, dass bezüglich dieser Maßnahme keine Kollision zu eventuellen Maßnahmen hinsichtlich der Hochwasserschutzkonzeption entstehen.

Friedhof Emmingen
Zunächst galt es, hinsichtlich der angestrebten Mauersanierung eine Lösung zu finden. Die zuletzt besprochene Variante, Teile der Mauer, die marode sind, zu erneuern und auch die kompletten Abdeckungen zu erneuern sowie die Mauer dann mit Spritzbeton zu überarbeiten, würde Kosten mit ca. 100.000 EUR verursachen. Dies wurde allgemein als viel zu teuer erachtet. Ins Spiel gebracht wurde dabei nochmals die Möglichkeit, die Mauer komplett zu entfernen und durch einen Zaun zu ersetzen, ähnlich wie ein solcher auf der gegenüberliegenden Seite Richtung Wasserreservoir schon vorhanden ist. Der Zaunlösung gaben die Mitglieder des Technischen Ausschusses mehrheitlich allerdings eine Absage. Hinsichtlich der doch enormen Kosten wurde beschlossen, den Bauhof zu beauftragen, die notwendigsten Reparaturen vorzunehmen. So könne sicherlich noch das eine oder andere Jahr überbrückt werden, auch weil ja im Innern des Friedhofes die Wege noch befestigt werden sollen, was ebenfalls kostenmäßig ins Gewicht fallen wird. Seitens der Verwaltung war darauf hingewiesen worden, dass es immer wieder Beschwerden hinsichtlich des Erscheinungsbildes der Friedhofsmauer gebe. Diese müssen demzufolge auch weiterhin so hingenommen werden. Bezüglich der Hauptwege auf dem Friedhof wurde beschlossen, in einem 1. Abschnitt, der je nach Finanzierungsmöglichkeit im Jahr 2016 ausgeführt werden soll, die Verlängerung des

eigentlichen Hauptweges von der Aussegnungshalle kommend ab den bereits verlegten Platten bis in den neuen Friedhofsteil vorzunehmen und dort einen Hauptweg in Richtung Urnengrabfeld herzustellen. Zudem soll der Hauptweg zum Zugang vom Parkplatz im Norden des Friedhofes hergestellt werden, also der abknickende Weg vor dem Teil der Friedhofsmauer im Friedhof und ein kleines Stück vom Hauptweg abknickend in Richtung Urnenstelen.

Stüblebrunnen
Vor Ort besichtigte der Technische Ausschuss die Situation. Zur Einweihung im Jahr 2011 hatte die Grundschule Wandfliesen gefertigt, die an der Wand hinter dem Stüblebrunnen befestigt wurden. Einige der Fliesen sind in der Zwischenzeit kaputtgegangen bzw. heruntergefallen. Mehrheitlich verständigte sich der Technische Ausschuss darauf, die Grundschule zu bitten, neue Fliesen anzufertigen, die dann wieder an der Mauer angebracht werden.

Private Baugesuche
Folgenden privaten Baugesuchen stimmte der Technische Ausschuss jeweils - eventuell mit den notwendigen Befreiungen oder Ausnahmen - zu:
a) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Flst. 7625, Engelgasse 30, OT Liptingen
b) Neubau einer Bürocontainer-Anlage, Flst. 773/1, Neuhauser Straße 43, OT Liptingen
c) Umbau eines Wohnhauses mit Scheunenanteil, Flst. 678, Liptinger Straße 2, OT Emmingen
d) Bauvoranfrage: Bau eines Einfamilienhauses, Flst. 613/3, Donaustraße 31, OT Emmingen
e) Neubau einer Garage, Flst. 7295, Scheffelstraße 3, OT Emmingen
f) Neubau eines Schuppens im Schuppengebiet Liptingen, Flst. 1107/6 und 1107/7, OT Liptingen

Unter **Bekanntgaben, Anfragen und Wünsche** wurden weitere Friedhofsthemen angesprochen, so die künftige Gestaltung des bisherigen Familiengrabfeldes in Emmingen beim Eingang rechts, wo derzeit noch ein belegtes Grab vorhanden ist. Zudem wurde angeregt, besonders schöne Grabsteine bei Abräumaktionen künftig nicht zu entsorgen, sondern mit dem Einverständnis der Grabpflegenden quasi eine kleine Ausstellung zu entwickeln. Zudem sollte darüber nachgedacht werden, ob nicht, wie auf anderen Friedhöfen bereits praktiziert, ein Grabfeld angelegt wird, das komplett durch eine Gärtnerei einheitlich gepflegt und schön gerichtet erscheinen soll, allerdings natürlich zu 100 % Kosten der Grabpflegenden.

FUNDSACHEN

Gefunden
- wurde bei der Volksbank in Liptingen eine geschliffene Sonnenbrille.
Die Fundsache kann im Rathaus Liptingen zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Emminger Wochenmarkt

donnerstags 14 - 18 Uhr am Rathaus
Über einen Einkauf auf unserem Wochenmarkt freuen sich unsere Marktbeschicker:
- Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Sulger
- Obst und Gemüse von Thomas Brüchle

FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

Waldführungstermin im Friedwald Hegau-Emmingen

mit Friedwaldförster Wolfgang Hafner

Die nächste Waldführung findet wie folgt statt:
Freitag, den 24.07.2015

Treffpunkt um 16.30 Uhr am Friedwaldparkplatz.

Anmeldung unter Telefon 06155/848-200.
Sonderführungen sind nach Absprache jederzeit möglich.

Veranstaltungen im Monat August 2015

Sonntag, 02.08. - Samstag, 08.08.
Kath. Pfarrgemeinden der SEEGG
Ministrantenfreizeit in Tirol

Dienstag, 04.08.
Seniorenkreis Emmingen
Seniorengrillhock

Freitag, 21.08.
Gesangverein Emmingen
Feierabendhock

Gemeindeblättle macht Ferien

Auch in diesem Jahr wird das Gemeindeblättle eine Sommerpause einlegen.

Das letzte Gemeindeblatt vor den Sommerferien erscheint am 31. Juli 2015 (Abgabeschluss: 28. Juli 2015).

Das bedeutet, dass in den Kalenderwochen 32, 33 und 34 kein Gemeindeblatt herausgegeben wird.

Das erste Gemeindeblatt nach den Sommerferien erscheint am 28. August 2015 (Abgabeschluss: 25. August 2015).

Um Beachtung wird gebeten!!!

Dienst im Rathaus während der Ferienzeit

Auch die Mitarbeiter des Rathauses nehmen in der Hauptferienzeit ihren Jahresurlaub. Das Rathaus ist daher während der Handwerkerferien nur mit einem Notdienst besetzt.

Längere Wartezeiten können daher notwendig werden. In Einzelfällen ist es auch nicht möglich, zeitaufwändige Arbeiten sofort zu erledigen.
Um eventuelle Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir die Bürgerschaft, in wichtigen Angelegenheiten um vorherige telefonische Absprache.

Achtung: Geänderte Öffnungszeiten der Postagentur Liptingen in den Handwerkerferien!!!

Sommerzeit - Urlaubszeit ... im **Bioladen Breite Wies'** und der **Postagentur Liptingen** gelten in den Handwerkerferien **von 03. bis 23. August** *eingeschränkte* Öffnungszeiten wie folgt:
Mo, Di, Do und Fr: geöffnet von 16:00 - 18:00 Uhr (Postabgang 17:15 Uhr)
Am Do auch vormittags 9:00 - 12:00 Uhr geöffnet
Mi und Sa: geschlossen.
Benachrichtigte Sendungen bleiben in Liptingen und können zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.
Geerntet wird täglich - in der Gärtnerei ist gerade in den Sommerwochen alles reif. Frisches Brot, Gemüse, Obst und Frischmilch gibt es am Donnerstag - Vorbestellungen werden gerne angenommen.

DIE GEMEINDEKASSE GIBT BEKANNT

Wasser- und Abwassergebühren - Abschlagszahlung für das 2. Quartal 2015

Haben Sie daran gedacht, dass am 20. Juli die 2. Quartalsrate 2015 zur Zahlung fällig war? Die Höhe des Abschlagsbetrags ist in der Wasserabrechnung vom 18.02.2015 angegeben. Nicht der Betrag der Schlussrechnung ist als Abschlag zu bezahlen, sondern der maschinell errechnete Abschlagsbetrag für das Jahr 2015!

Dieser Hinweis geht an diejenigen Wasserkunden, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen.

Sollten Sie irgendwelche Fragen haben, geben Ihnen die Mitarbeiterinnen der Gemeindekasse gerne Auskunft (Tel. 9268-21 und -22).

Pässe und Ausweise rechtzeitig beantragen!

Die Reisezeit steht wieder vor der Tür. Überprüfen Sie deshalb, ob Ihr Reisepass oder Personalausweis auch über die geplante Reisezeit hinaus noch Gültigkeit hat.
Durch die zentrale Herstellung der Ausweispapiere von der Bundesdruckerei in Berlin dauert die Bearbeitungszeit länger. Da sich zurzeit die Anträge für Pässe und Ausweise durch die beginnende Reisezeit anhäufen, muss für die Herstellung des Personalausweises und des Reisepasses mit ca. 4 Wochen gerechnet werden.
Beantragen Sie Ihre Reisepapiere deshalb rechtzeitig!

Runder Tisch Biogas

Im vergangenen Herbst hatte es in Emmingen zahlreiche Beschwerden wegen dem Maishäckseln und dem Einbringen des Häckselgutes gegeben. Teilweise bis spät in die Nacht wurde geräuschvoll gehäckselt und viele Anlieger von Straßen, wo das Häckselgut entlang chauffiert wurde, hatten den Eindruck, dass die Traktoren mit ihren riesigen Anhängern mit enormen Geschwindigkeiten unterwegs waren. Insbesondere die großen Reifen der Anhänger erzeugen bei großen Geschwindigkeiten erschreckende Geräusche. So war bereits im vergangenen Herbst die Anregung, mit den Biogasbauern bzw. den Betreibern von Biogasanlagen in dieser Hinsicht einen Runden Tisch zu bilden und die Probleme anzusprechen und auch zu versuchen, Kompromisse zu finden. So waren auf Einladung von Bürgermeister Joachim Löffler die Vertreter der Anlagen Dudde, Störk, Diener und Hall zum Gespräch erschienen. Zusammen mit Bürgermeister Joachim Löffler führten die Herren Gemeinderäte Thomas Renner und Harald Heller das Gespräch. Entschuldigt hatte sich für den Runden Tisch Herr Hilzinger.
Die Positionen hinsichtlich der Maiseinbringung wurden dargelegt. Bürgermeister Löffler betonte, dass es für die an den Zufuhrstrecken wohnenden Menschen nicht zumutbar wäre, über einen Zeitraum von rund zwei Wochen eigentlich jede Nacht gestört zu werden. Diesbezüglich schlug er vor, dass über seine Selbstbeschränkung die Biogaslandwirte sich verpflichten, ab einer gewissen Uhrzeit entweder nicht mehr oder weniger und das nur mit deutlich reduzierter Geschwindigkeit zu fahren. Zudem könne man sich vorstellen, dass rund um den Ortsteil Emmingen nur bis ca. 21 oder 22 Uhr gehäckselt wird. Sollte dies später noch notwendig sein, sollten Flächen gehäckselt werden, die weiter von der Ortschaft entfernt sind und deshalb auch hinsichtlich der Häckselgeräusche weniger störend sind. Die Mehrzahl der Biogasbauern betonte, dass sie sich aufgrund der massiven Beschwerden schon in ihrem Verhalten deutlich umgestellt hätten, denn letztendlich wolle niemand Streit mit den Anliegern. So würden insbesondere Bewirtschaftungszeiten in der Nacht nur in Ausnahmefällen praktiziert. Die Zufuhrwege wurden, wo auch immer möglich, so gewählt, dass die Ortsstraßen so minimal als möglich belastet werden. Kritik wurde allerdings auch geäußert hinsichtlich der Sperrung der Oberen Gasse. Maisfuhren aus dem südlichen Bereich mussten demzufolge bis zum Engelekreuz und dann wieder bis zum Gewerbegebiet auf der Engener bzw. Donaustraße und der Liptinger Straße fahren, was zum einen viel weiteren Weg bedeute und damit auch mehr Geräuschemissionen mit sich bringe, zum anderen aber dabei auch mehr Anwohner gestört würden. Zudem wäre die Obere Gasse auch ohnehin bereits auf Tempo 30 reglementiert, während Engener Straße, Donaustraße und Liptinger Straße mit Tempo 50 befahren werden können.
Bürgermeister Löffler appellierte an die Beteiligten, die Beeinträchtigungen der Einwohnerschaft so gering als möglich zu halten und sofern einzelne oder mehrere trotz aller Appelle sich nicht an gewisse Selbstbeschränkungen halten, es auch möglich wäre, während der Maiserntezeit die gesamte Ortslage mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung zu versehen, wenn das Problem anderweitig nicht in den Griff zu bekommen wäre oder die Einsicht fehle.

Da in diesem Jahr bereits ab Ende August / Anfang September mit der Maisernte gerechnet werden muss, werden wir uns bald davon überzeugen können, ob dieser Runde Tisch und der Appell an die Betroffenen, die sicherlich auch unter zeitlichen Zwängen stehen und betriebswirtschaftlich vorgehen müssen, Wirkung zeigen. Dabei ist klar, dass gewisse Belästigungen unvermeidbar seien, diese aber ohne Beschränkung laufen zu lassen, könne auch nicht im Sinne der Einwohnerschaft und eines geordneten Miteinanders sein.

LANDKREIS

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Vorstandsvorsitzender Nikolaus Landgraf bei der Vertreterversammlung der DRV Baden-Württemberg in Karlsruhe: »Guter Ruf der Rentenversicherung würde verspielt«
Noch ist die Rentenkasse gut gefüllt: Die Nachhaltigkeitsrücklage der Deutschen Rentenversicherung summierte sich zum Jahresende 2014 auf rund 35 Milliarden Euro. Das entspricht etwa zwei Renten-Monatsausgaben. Die Reserve der Rentenversicherung wird sich in den kommenden Jahren allerdings rasant abbauen. Grund dafür sei das im vergangenen Jahr eingeführte Rentenpaket der Bundesregierung, so Nikolaus Landgraf, alternierender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg. Allein die Mütterrente belaste die Rentenversicherung mit jährlich 6,5 Milliarden Euro. »Die Rentenversicherung hat sich durch die zügige Umsetzung des Rentenpakets zu Recht einen sehr guten Ruf erarbeitet«, sagte Landgraf vor der dreißigköpfigen Vertreterversammlung, dem Parlament der DRV Baden-Württemberg, am Freitag, 17. Juli 2015, in Karlsruhe. Eine Liquiditätskrise, zumal eine, die sich im Voraus abzeichne, würde diesen Ruf der Rentenversicherung »völlig unnötig verspielen«.

Mehr Reserve schafft Vertrauen in die gesetzliche Rentenversicherung
Landgraf forderte die Politik erneut auf, den unteren Wert der Nachhaltigkeitsreserve von 0,2 auf 0,4 Monatsausgaben anzuheben. Denn, so der Vorstandsvorsitzende, eine Reserve von lediglich 0,2 Monatsausgaben könne die unterjährigen Schwankungen bei den Beitragseinnahmen nicht ausgleichen. Landgraf: »Wir müssen dem Gesetzgeber klar machen, dass das Vertrauen in die Stabilität und Verlässlichkeit der gesetzlichen Rentenversicherung nur durch eine Anhebung der Mindestreserve sichergestellt werden kann.«
Landgraf kritisierte ebenfalls, dass die Kosten der Mütterrente nicht der Steuerzahler trage, sondern aus dem Rücklagefonds der Versichertengemeinschaft der Rentenversicherung entnommen werden. Die Selbstverwaltung der DRV Baden-Württemberg - Vertreter der Arbeitgeber und Versicherten - blieb dabei: Kindererziehung sei eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und damit folgerichtig aus Steuermitteln zu finanzieren. In den kommenden Jahren werde die Rentenversicherung erheblich mehr Geld ausgeben müssen, als sie einnehme. Dadurch werde sich die noch gut gefüllte Rentenkasse rasant leeren und auf die untere Grenze von 0,2 Monatsausgaben zusteuern. Bis 2018, so werde geschätzt, könne der derzeitige Rentenbeitragssatz von 18,7 Prozent gehalten werden. 2019 allerdings würde die Nachhaltigkeitsreserve auf 0,21 Monatsausgaben sinken. Eine Beitragssatzanhebung von 18,7 auf 19,1 Prozent wäre die Folge.

Stärkung der Selbstverwaltung
2017 stünden die nächsten Sozialwahlen an, blickte Landgraf in die Zukunft.
Als zu komplex hätten sich allerdings die angedachten Online-Wahlen erwiesen, berichtete er. Nun könne der Gesetzgeber sich auf die Stärkung der Selbstverwaltung konzentrieren, die als Ziel im Koalitionsvertrag festgelegt worden sind. Landgraf wünschte sich, dass damit auch die von der Selbstverwaltung in Baden-Württemberg aufgestellte Forderung einbezogen werde, die Verantwortung für das Reha-Budget an die Träger zu übertragen.

DRV im Land stellt sich für die Zukunft auf
Die baulichen Zukunftsperspektiven der DRV Baden-Württemberg skizzierte Hubert Seiter, Vorsitzender der Geschäftsführung: Dem laufenden Neubau der Verwaltung in Stuttgart, der 2019 fertiggestellt werde, sollen mittelfristig auch bauliche Veränderungen des so genannten Anbaus neben dem Hochhaus am Weinbrennerplatz in Karlsruhe folgen. Das Hochhaus selbst wurde bereits saniert. Für die Nebengebäude stellte Seiter erste grobe Planungsskizzen vor. Auch in Karlsruhe wolle man, so Seiter, teure Mietkosten für Auslagerungen vermeiden und setze daher, wie in Stuttgart erfolgreich praktiziert, auf einen Umbau während des laufenden Betriebs.

Stromfresser aufspüren: Kreismedienzentrum verleiht Energiesparmessgeräte

Die Energiewende ist in vielen Städten und Gemeinden landauf und landab ab ein Thema. Auch der Landkreis Tuttlingen engagiert sich, indem er am European Energy Award teilnimmt und ein Integriertes Klimaschutzkonzept erarbeitet. Das ist aber längst nicht alles. Als einen Beitrag zur Energiewende verleiht das Kreismedienzentrum zehn Strommessgeräte. Diese hat es gemeinsam mit der Energieagentur Landkreis Tuttlingen und der Stabsstelle für Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung des Landratsamtes angeschafft und in den Verleih aufgenommen.

Nutzer dieser Geräte können herausfinden, wie viel Strom die häuslichen Elektrogeräte – auch im ausgeschalteten Zustand – verbrauchen, und so Energiefresser aufspüren. 115 € im Jahr kostet nach Berechnungen der Deutschen Energie-Agentur allein der Standby-Betrieb sämtlicher Elektrogeräte im Haushalt. Bestimmte Geräte wie TV oder PC verbrauchen auch nach dem Ausschalten Strom. Für Verbraucher ist die heimliche Leistungsaufnahme kaum bemerkbar, eventuell gibt das Gerät Wärme ab. Wer es genau wissen will, muss selbst nachmessen.
Die Geräte sind benutzerfreundlich und leicht zu bedienen: Zwischen Steckdose und das Elektrogerät gesteckt, kann der Stromverbrauch ermittelt und der Jahresverbrauch errechnet werden. Eine anschauliche Bedienungsanleitung führt bei Bedarf schnell in die Nutzung der möglichen Funktionen ein.
Das Kreismedienzentrum will insbesondere auch Schulen durch den kostenlosen Verleih der Geräte in ihrem Bildungsauftrag unterstützen, Schüler und Schülerinnen für den umsichtigen Umgang mit knapper werdenden Ressourcen zu sensibilisieren. Zum Themenbereich „Energiesparen und Klimaschutz" hat das Kreismedienzentrum (www.kreismedienzentrum-tuttlingen.de) zudem audiovisuelle Medien und weiterführende Materialien für den Unterricht im Verleih.

Joachim Bühner, Geschäftsführer der Energieagentur Landkreis Tuttlingen, Karin Machner, Leiterin des Kreismedienzentrums und Frank Baur von der Stabsstelle für Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung des Landratsamtes (von links)

Regionales Bündnis für Arbeit im Landkreis Tuttlingen e.V.

Seit 15 Jahren – nicht nur reden, sondern zielgerichtet handeln!
Das Regionale Bündnis für Arbeit feiert in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag. Das Hauptziel des Regionalen Bündnisses für Arbeit im Landkreis Tuttlingen ist die finanzielle und ideelle Förderung von Maßnahmen zum Abbau und zur Vermeidung von Jugend- und Langzeitarbeitslosigkeit. Das Bündnis besteht aus Firmen, Kommunen, Einrichtungen und Menschen, die sich über Parteigrenzen hinweg für eine gute Sache engagieren. Alle Akteure suchen gemeinsam Lösungen, um Menschen, die es schwerer haben, eine berufliche Perspektive zu ermöglichen.

Der Vorsitzende des Bündnisses, Thomas Maile, möchte den 15. Geburtstag des Bündnisses zum Anlass nehmen, um allen Mitgliedern und Förderern zu danken. „In den vergangenen 15 Jahren haben wir viele Projekte ins Leben gerufen und gefördert. Zum einen unser Handbuch Ausbildungshilfe, das Schülern beim Übergang von der Schule in den Beruf wertvolle Informationen und Möglichkeiten anbietet. Außerdem unterstützen wir derzeit in Kooperation mit dem Landkreis das Projekt „Paten auf Zeit", bei dem Erwachsene Jugendlichen bei der Ausbildungsplatzsuche helfend zur Seite stehen. Durch die Projekte „StromSparCheck" der Caritas und "Kleider machen Leute glücklich" der Kreisdiakoniestelle Tuttlingen sowie durch die Förderung von Qualifizierungs-, Motivations- und Sprachkursen konnten wir zahlreichen arbeitsuchenden Menschen helfen, eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle zu finden. Wir danken allen Mitgliedern und Förderern, die uns in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt haben. Selbstverständlich freuen wir uns über neue Mitglieder, die sich mit uns für die gute Sache einsetzen wollen", so der Vorsitzende. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Bündnisses www.regionales-buendnis-fuer-arbeit.de.

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Informationsveranstaltung der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am 29.07.2015 um 19.00 Uhr zum Thema: „Der Leistenbruch: Wann kann man, wann soll man, wann muss man operieren? Und wie?"
Im Rahmen der Vortragsreihe am Klinikum Landkreis Tuttlingen referiert die Leitende Oberärztin Dr. Cordula Gans am Gesundheitszentrum Tuttlingen, über das Thema „Der Leistenbruch: Wann kann man, wann soll man, wann muss man operieren? Und wie?".

Die Leiste ist aus anatomischer Sicht eine Schwachstelle der Bauchdecke, an der es häufig zu Brüchen kommt. Bei einem Leistenbruch tritt Inhalt aus der Bauchhöhle durch eine Lücke und kommt dadurch außerhalb der Bauchhöhle zu liegen, er „verlagert" sich.
Der Leistenbruch ist die häufigste Bruchform der Bauchwand, wobei Männer wesentlich häufiger betroffen sind als Frauen. Auch im Kindesalter tritt der Leistenbruch auf, betroffen sind ca. 1-3 % aller Kinder sowie ca. 5 % der Frühgeborenen.

Zwar werden verschiedene Behandlungsmethoden beworben, jedoch gelingt ein dauerhafter Verschluss nur chirurgisch. Mit ca. 275.000 chirurgischen Eingriffen ist der Leistenbruch eine der häufigsten operativen Behandlungen in Deutschland. Auch wenn die Operation einen so genannten „Routineeingriff" darstellt, müssen Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren sorgfältig abgewogen und individuell entschieden werden.
In ihrem Vortrag wird Frau Dr. Gans auf die Entstehung, die Symptome und die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten des Leistenbruches eingehen. Anschließend steht die Referentin für Fragen des Publikums zur Verfügung.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung findet im Konferenzraum des **Gesundheitszentrums Tuttlingen** statt.

PARTEIEN

CDU Ortsverband Emmingen-Liptingen

Einladung
Andreas Schwab- Sommertour
am Di. 28. Juli 2015 um 16.00 Uhr
beim Maschinenring Tuttlingen-Stockach GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 10
78576 Emmingen - Liptingen
Tel.: 07465/92967712

Ausrichter dieser Veranstaltung sind der Arbeitskreis Agrar Landkreis Tuttlingen und Rottweil und der Bezirksagrarausschuss – Südbaden.

Programmablauf:
16 Uhr: Begrüßung des CDU-Europaabgeordneten Dr. Andreas Schwab
Bericht über aktuelle Themen der EU und unserer Region.
Maschinenvorführung
Im Anschluss ist Diskussion und gemütliches Beisammensein.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie recht herzlich ein.
Über einen zahlreichen Besuch freuen wir uns.

Aus Organisationsgründen melden Sie sich bitte bei Josef Knopf bis zum Do. 23.07.2015 an:
Tel. 07465/91109
Fax 07465/91189
knopf.liptingen@t-online.de

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Andreas Schwab MdEP
Klaus Schüle
Josef Knopf

KIRCHLICHE Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Emmingen-Liptingen

Wochenspruch:
„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte undGerechtigkeit und Wahrheit." (Epheser 5, 8.9)

Freitag, 24.07.2015
Friedenskirche Emmingen:
20:00 Uhr Treffen der Jungscharkinder zum Übernachten

Sonntag, 26.07.2015
Kreuzkirche Möhringen:
10:00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Herr Krautter
Bewirtung der Radfahrerkirche
Evang. Jugendwerk Möhringen
19:30 Uhr Vortrag „Pilgern - Unterwegs zu Gott"

Montag, 27.07.2015
Friedenskirche Emmingen:
17:00 Uhr Jungschar 1.-4. Klasse

Mittwoch, 29.07.2015
Pfarrkirche St. Michael Liptingen:
10:00 Uhr Abschlussgottesdienst der Grundschule Liptingen

Donnerstag, 30.07.2015
Friedenskirche Emmingen:
20:00 Uhr Bibel-Treff

Während der Sommerferien finden keine Gruppen und Kreise statt.

Pilgern - Unterwegs zu Gott
Was macht den Reiz des Pilgerns aus? Detlef Lienau zeigt, warum das Pilgern mehr als ein modischer Wandertrend ist und welche Erfahrungen dabei möglich sind. Geschichtliche und biblische Wurzeln, mittelalterliche Praxis und heutige Spiritualität, die Vielfalt der Pilgerwege und ein Blick in die Pilgerforschung, Impressionen und Bilder – der Vortrag zeigt neue Perspektiven auf das Pilgern für alte Hasen und für alle, die dem Reiz des Pilgerns auf die Spur kommen wollen.
Referent: Dr. Detlef Lienau, Pfarrer, Studienleiter, lebt in der Kommunität Beuggen bei Rheinfelden. Er ist leidenschaftlicher Pilger und leitet seit über zehn Jahren Pilgerwanderungen für Gruppen in Spanien, Frankreich, Italien und der Schweiz. Er hat zum Pilgern promoviert und ist Autor von Büchern zum Pilgern („Sich fremd gehen. Warum Menschen pilgern").
Der Vortrag ist am Sonntag, den 26. Juli um 19:30 Uhr in der Kreuzkirche Möhringen.

Übernachtung der Jungscharkinder in der Friedenskirche
Alle Jungscharkinder sind eingeladen vom 24.07.2015 auf den 25.07.2015 in der Friedenskirche Emmingen zu übernachten. Wir treffen uns um 20:00 Uhr in der Kirche. Mitzubringen sind Schlafsack, Kopfkissen, Matratze, kleines Handtuch, Zahncreme, Zahnbürste und eine Taschenlampe. Nachdem alle ihre Schlafplätze gerichtet haben, rüsten wir uns mit den Taschenlampen aus und starten zu einer kleinen Nachtwanderung. Am Samstag, nach dem Frühstück, können die Kinder um 10:00 Uhr abgeholt werden.

Rückfragen bitte an Frau Viktoria Otto
Tel. 07465-920243.

HERZLICHEN DANK an alle, die durch ihre tatkräftige Hilfe zum Gelingen des Kirchgartenfestes am Sonntag, den 19. Juli beigetragen haben. Wir danken für die vielen Kuchenspenden, für die vielen Helferinnen und Helfer, dem ejm für die Materialien zum Kinderprogramm. Wir haben uns über den zahlreichen Besuch sehr gefreut.

Pfarramt: Tel. 07461-75467;
Fax 07461-164965,
e-mail:
pfarramt@evang-kirche-moehringen.de
Homepage:
www.evang-kirche-emmingen.de

1. Aufruf zur Männerwallfahrt 2015

Die diesjährige Männerwallfahrt findet am 26.09.2015 statt und führt uns über die bekannten Anfahrtsstellen Emmingen, Liptingen, Buchheim, Worndorf und Schwandorf in Richtung Bregenzerwald.

Das Frühstück nehmen wir im Hotel Restaurant Maier in Friedrichshafen ein, weiter geht es zum Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Bildstein in der Nähe von Bregenz.

Nach dem Gottesdienst geht es weiter nach Schwarzenberg, dort werden wir mit dem Wälderbähnle eine Fahrt nach Bezau machen, mit einem Aufenthalt in Bezau, ggf. Rückfahrt nach Schwarzenberg.

Der Abschluß findet um ca. 18 Uhr mit einem Abendessen im Gasthaus Brauerei Max Moritz in Kressbronn statt.

Der Fahrpreis beträgt dieses Jahr 28 € bei ca. 30 Personen + Zugfahrt 7 €. Der Preis für das Frühstück beträgt 13 €.

Nähere Progammzeiten ,sowie die Abfahrtszeiten werden noch in den nächsten Wochen nach dem Urlaub bekanntgegeben.

Ich bitte um baldmögliche Anmeldung unter der Telefonnr. 07465/2090.

Hartmut Keller
Organisator

Einladung zum Frühschoppen im Pfarrgarten Liptingen

Wie inzwischen jedes Jahr üblich, laden die Pfarrgemeinderäte von St. Michael am Sonntag, den 26.07.2015 zum Frühschoppen ab 10.30 Uhr im Pfarrgarten ein.
Zur Unterhaltung spielt wieder die beliebte „Alte Garde" unter der Leitung von Torsten Barthelmes zum Frühschoppen auf.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.

VEREINSMITTEILUNGEN

Förderverein e.V. für Emminger Kinder und Jugendliche

NUMMERNVERGABE Kinder-Second-Hand Basar in Emmingen
Am 26. September 2015 findet der Herbst / Winter Basar „Alles rund ums Kind“ wieder in Emmingen in der neu gebauten Witthohhalle statt.
Die Verkaufszeit ist wie immer von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr.
Im Verkauf befinden sich z.B. Baby- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielwaren und Bücher, Fahrzeuge, Autositze, Kinderwagen und vieles mehr.
Verkäufernummern gibt es ab dem 27.07.2015 bei Gabi Rettkowski Tel. 07465-91246 (bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen) oder unter www.foerderverein-emmingen.de.

Gesangverein Harmonie 1845 Emmingen-Egg

Die nächsten Proben finden wie folgt statt:
Am Dienstag, dem 28.07.2015 probt um 19.30 Uhr nur der Projektchor!!! Danach treten wir die wohlverdienten Sommerferien an!!!

Feierabendhock:
Wegen der Termindichte im September haben wir den Termin für den „Feierabendhock“ auf Freitag, den 21.08.2015 vorgezogen!!!

Wir laden die gesamte Einwohnerschaft zu unserem **Feierabendhock** am **Freitag, den 21.08.2015** ein. Ab **17:00 Uhr** ist unser Zelt am Rathaus geöffnet. Bei diesem fast schon traditionellen Hock in den Ferien gibt es wieder Wurstsalat sowie auch Kaffee und Kuchen und Getränke. Über einen Besuch in unserem Sängerzelt würden wir uns sehr freuen.

Musikverein Trachtenkapelle Emmingen ab Egg e.V.

Termine:

An diesem Samstag (25. Juli) spielen wir zum **Frühschoppen beim Jubiläumsfest der Leiber Group** (von 11:00 - 13:00 Uhr).

Freitag, 31. Juli HOFPROBE
Gemütlich in den Sommer!
Wir stehen kurz vor der Sommerpause. Traditionell beginnen wir diese mit einer Abschluss-HOFPROBE. Ab 19:00 Uhr spielt die Zöglingsgruppe, danach die Jugendkapelle und ab ca. 20:00 Uhr die Trachtenkapelle. Genießen Sie bei, hoffentlich gutem Wetter diese musikalische Einstimmung auf die Sommerpause. Ein Aufruf an dieser Stelle an alle Musik-interessierte, ehemalige Musiker, oder in Emmingen wohnhafte Musikanten, die nicht beim MV Emmingen spielen. Bringen Sie Ihr Instrument mit. Und setzen Sie sich einfach dazu. Es darf jeder mitspielen. Das mitspielen verpflichtet zu gar nichts!!

Probetermine:

Trachtenkapelle
Freitag 24. Juli, 20:00 Uhr

Zöglingsgruppe:
Donnerstag, 23. Juli, 17:15 Uhr

Jugendkapelle:
Donnerstag, 23. Juli, 18:30 Uhr

Terminübersicht:
25. Juli, Samstag, Jubiläum Fa. Leiber, 11.00-13.00 Uhr
31. Juli, Freitag, Hofprobe

www.Musikverein-Emmingen.de

SV 1922 Emmingen a.E. e.V.
Abteilung Tanzgruppen

Sommerabschluss Tanzgruppen 2015

Liebe Mädels, liebe Eltern,

wir freuen uns sehr, dass Ihr Euch so zahlreich für den Sommerabschluss der Tanzgruppen angemeldet habt.
Ein paar kleine Informationen zu dem Programm am 24.07.2015. Wir treffen uns **pünktlich um 15.45 Uhr** am Lehrerparkplatz an der Hauptschule Emmingen, um von dort aus in Fahrgemeinschaften nach Tuttlingen zum Minigolf zu fahren. Da unser Abschluss letztes Jahr leider ins Wasser gefallen ist, haben wir dieses Jahr ein Alternativprogramm für schlechtes Wetter organisiert. Auch hier ist der **Treffpunkt pünktlich um 15.45 Uhr an der Schule in Emmingen**, wobei wir dann anschließend nach Liptingen fahren werden.
Bringt bitte etwas Geld mit, um Euch etwas zu trinken oder auch ein Eis kaufen zu können. Beide Programme werden ca. zwischen 20.00 und 20.30 Uhr enden.
Wir freuen uns auf einen tollen Abschluss vor den Sommerferien mit Euch.

Liebe Grüße,
Eure Tanzleiterinnen

SV 1922 Emmingen a.E. e.V.
Abt. Tennis

DAMEN 40 OHNE NIEDERLAGE MEISTER
Durch einen ungefährdeten Sieg mit 5:1 gegen sehr starke Niedereschacher erzielten die Damen 40 die Meisterschaft.
Die erfolgreiche Mannschaft:
Martina Gnirß, Anja Raabe, Susanne Ziesemer, Uli Heiß, Gabi Strobel, Gerlinde Hartneck, Anita Keller, Britta Dollenmayer

G R A T U L A T I O N
Martina Gnirß - 6:2, 6:3
Anja Raabe - 7:6, 6:3
Susanne Ziesemer - 6:4, 6:3
Ulrike Heiß - 6:1, 6:0
Gnirß/Raabe - 7:6, 6:4
Ziesemer/Heiß - 6:0, 1:6, 7:10

U 18 W KOMMEN NACH EINEM 3:3 GEGEN TENGEN ZUM MEISTERTITEL DE 2.BEZIRKSLIGA
G R A T U L A T I O N
Jasmin Schöpf - 7:5, 7:5
Amanda Auer - 3:6, 2:6
Carina Diener - 6:2, 7:5
Laura Teufel - 6:3, 3:6, 11:13
Schöpf/Auer - 6:1, 6:2
Diener/Teufel - 1:6, 3:6

U12 M ERREICHT NACH EINEM 6:0 GEGEN KONSTANZ DIE MEISTERSCHAFT IN DER 1.BEZIRKSKLASSE
G R A T U L A T I O N
Max Anders - 6:1, 6:1
Denis Heiß - 6:2, 6:2
Daniel Jakupak - 6:3, 6:1
Jonas Schmal - 6:4, 4:6, 10:8
Heiß/Jakupak - 6:1, 6:1
Anders/L.Kreitinger - 6:3, 4:6, 10:8

U12 gewinnt souverän die Meisterschaft mit Max Anders, Denis Heiß, Daniel Jakupak, Jonas Schmal und Louis Kreitinger.

Will niemand S I E B Z I G sein?

Wir sind als Kriegsjahrgang 45 zwar nur wenige, aber es gibt bestimmt doch einige, die bis heute „überlebt haben".

Es wäre doch nett, wenn wir uns kennenlernen und uns in gemütlicher Runde austauschen und unser Jubiläum feiern.
Wir treffen uns am 04.08.2015 um 19.00 Uhr im Gasthaus Gabele in Emmingen und freuen uns, wenn noch ein paar (Frau oder Mann) kommen.

Die bekannten Siebziger:
Brunhilde Flesch
Helga Radtke
Sibylle Bachmann
Margrit Störk

Fußballjugend SG Emmingen-Liptingen

Aufruf!
Jugendtrainer dringend gesucht!
Zur Verstärkung unseres Jugendtrainer-Teams suchen wir noch dringend engagierte Jugendtrainer/Betreuer für unsere B- und C-Jugend.
Ansonsten ist ein geregelter Spielbetrieb in Frage gestellt!

Bei Fragen sind ihre Ansprechpartner:

Gerhard Werner
mobil 0162 3319093

Eric Storz
storz.eric@gmail.com
07465/2218

SG Emmingen-Liptingen
Jugendleitung

Witthohcup 2015
Am Samstag den 04. Juli 2015 spielten wir das letzte Turnier dieser Saison in Emmingen.
Bei diesem Heimturnier konnten wir 7 Gastmanschaften begrüßen und hatten bei „tropischen" Temperaturen tolle Spiele und viel Spaß und Abkühlung durch den bereitgestellten Wasserschlauch.
Bei der anschließenden Abschlussfeier, verabschiedeten wir unsere „Großen" und unseren Trainer Kollegen Armin Schmid in die F-Jugend.
Großer Dank wurde allen Eltern ausgesprochen, die immer bereit waren Helferdienste zu übernehmen, oder Kuchen zu backen.
Von der Firma Marusits Medizintechnik OHG erhielten wir für die nächste Saison einen Satz nagelneue Trainingsbälle. Auch hierfür herzlichen Dank.

Eine tolle Saison geht zu Ende und wir freuen uns schon jetzt auf den Start der Neuen...

Eure Bambini Trainer
Mario Marchionno, Jochen Schöllhorn und Armin Schmid

VdK Sozialverband VdK

Der VdK-Ortsverband Emmingen-Liptingen informiert:
VdK-Zeitung zum Hören am Telefon
Die Mitgliederzeitung des Sozialverbands VdK „VdK-Zeitung" gibt es auch zum Hören am Telefon. Dieses besondere Mitgliederangebot des VdK Baden-Württemberg kann man zum gewöhnlichen Festnetztarif seines Telefonanbieters nutzen. Die Interessierten müssen nur eine der unten genannten Nummern wählen und können sich so die Gesamtausgabe der VdK-Zeitung vorlesen lassen. Durch einfaches Drücken verschiedener Tasten kann man einen Artikel überspringen oder zum vorherigen zurückkehren oder auch eine Pause einlegen. Für den VdK Baden-Württemberg ist die VdK-Zeitung zum Hören ein weiterer Schritt zur Inklusion, weil so blinde und sehbehinderte Mitglieder auch ohne weitere Technik, Anmeldung oder Passwort und ohne zusätzliche Kosten vielseitige Informationen selbstständig und abrufen können. Die Nordbaden-Ausgabe kann man unter der Rufnummer (07 11) 26 89 83 55, die Nordwürttemberg-Ausgabe unter (07 11) 26 89 83 66, die Südbaden-Ausgabe unter (07 11) 26 89 83 77 sowie die Südwürttemberg-Ausgabe unter (07 11) 26 89 83 88 abhören. Auskünfte über den Sozialverband VdK erteilt der Vorsitzende des Ortsverbandes Emmingen-Liptingen, Klaus Ackermann, Herrenstraße 2, Telefon (07465) 502.

Senioren-Treff Liptingen-Heudorf

„Hurra, die Ferien sind da" und wir beginnen sie mit einem Grillnachmittag am 24. Juli 2015 im Pfarrgarten in Liptingen, zu dem uns die Pfarrgemeinderäte von St. Michael und der Seniorentreff recht herzlich einladen. Wir freuen uns, dass die bekannten und beliebten Diatoniker von Trossingen wieder kommen und uns den Nachmittag verschönern. Zu diesem Nachmittag laden wir auch ganz herzlich die Seniorinnen und Senioren von Emmingen ein. Alle sind herzlich willkommen.
Der Nachmittag beginnt um 14.00 Uhr.

Bis dahin liebe Grüße
das Seniorentreff-Team

Sportverein Liptingen e.V. Abteilung Tennis

HERREN AUF PLATZ 3
Die Liptinger Tennis-Herren belegen einen hervorragenden 3. Platz in der Abschlusstabelle der Kreisliga. Damit spielen die Herren auch im kommenden Jahr in Badens höchster Spielklasse für 4er Mannschaften. Mit 4 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen konnten die Liptinger das letztjährige Ergebnis sogar übertreffen. Für diesen Erfolg verantwortlich waren Alexander Schmitt, Tobias Thum, Christian Schoch, Daniel Gamper, Volker Schilling und Daniel Schröder.

Abschlusstabelle Herren

Rang	Mannschaft	Punkte
1	TC Weilheim 1	12:0
2	TC Owingen 1	11:3
3	SV Liptingen 1	9:5
4	TC Wald 1	7:7
5	TC Aach 1	7:7
6	TC Konstanz 1	3:7
7	SV Feldberg 1	3:9
8	TC Hohenfels-Mindersdorf 1	0:14

Veranstaltungen im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck

Poliakoffs Eventkapelle mit „Wieder dahoim" im Freilichtmuseum
Schwäbische Komödie auf dem Dorfplatz
Einen vergnüglichen Abend verspricht das beliebte Sommertheater auf dem Dorfplatz des Freilichtmuseums Neuhausen ob Eck am Sonntag, 26. Juli um 19 Uhr. Unter der Regie von Dietlinde Elsaesser, die mit ihrem Dohlengässle im Freilichtmuseum schon fast zuhause ist, tritt das Theater Lindenhof mit Poliakoffs Eventkapelle auf, der „bestaussehendsten Boygroup" der Schwäbischen Alb. Gemeinsam müssen die vier Musiker Ben E. Fizz, Tom Bola, Silvester Gala und Werni Saasch im Auftrag ihres Managers Poliakoff unglaubliche musikalische Abenteuer bestanden werden. Mit Pauken und Trompeten verteidigen sich die beherzten Musiker gegen bedrohliche Kreuzfahrtschiffe, blasen den internationalen Banken den Marsch und lernen amerikanische Gefängnisse von innen kennen.
Eintrittskarten an der Abendkasse 17 €, im Vorverkauf 15 €. Bei gutem Wetter tritt Poliakoffs Eventkapelle unter freiem Himmel auf dem Dorfplatz auf, bei Regen im Schafstall. Bitte beachten: im Schafstall sind die Plätze auf 200 begrenzt. Eine Reservierung wird empfohlen. Tel. 07461 926 3204 oder info@freilichtmuseum-neuhausen.de

Das GROSSE Sommerferienprogramm im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck
Ein buntes Ferienprogramm lädt ab dem 5. August zum Ferienprogramm ins Freilichtmuseum Neuhausen ein! Ganz neu mit dabei ist **Wie schmeckt meine Heimat?**, das viertägige Ferienprojekt rund ums Essen von hier und anderswo für Kinder von 8-12 Jahren. Unter dem Motto „von Jugendlichen für Jugendliche" können junge Leute ab 12 Jahren voll kreativ werden und gemeinsam mit den jungen Fotografinnen Cindy und Janika auf die Jagd nach den besten Motiven im Freilichtmuseum gehen. Das Sommerprogramm ist bunt, ereignisreich und für Kinder von 0-99 geeignet. Übrigens: im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck haben Kinder bis 16 freien Eintritt! Ausgenommen davon sind einzelne Sonderprogramme.

Die Termine im Überblick:
30.7. Kreatives Töpfern für Kids
5.8.-7.8. **Kinderferienprogramm,** 10-16 Uhr, Materialkosten pro Kind 4,50 €
5.8. KISS-Filmnacht: Im Westen nichts Neues
8.8. **Fotokurs von Jugendlichen für Jugendliche**, 13-17 Uhr
9.8. **Fotokurs von Jugendlichen für Jugendliche**, 13-17 Uhr
13.8. **Figurentheater Kauter & Sauter**, Die Wichtelmänner, 14:30 Uhr
16.8. **Märchentag** ab 11 Uhr

18.8. Kinderkurs: Flechten, Winden, Drehen
19.8. Kinderkurs: Malen im Museum
20.8. Kinderkurs: Flechten, Winden, Drehen
26.8. **Waschz(a)uber**, 10-16 Uhr
27.8. **Waschz(a)uber**, 10-16 Uhr
30.8. **Naturerlebnistag**, ab 11 Uhr
1.9.-4.9. **Kinderprojekt Wie schmeckt meine Heimat?** bitte anmelden
2.9. KISS-Filmnacht: Gefährten – War Horse
2.9. Kinderkurs: Schmieden

Das komplette Sommerprogramm findet sich auch unter www.freilichtmuseum-neuhausen.de, Infos unter 07461 926 3204.

Veranstaltungen im Haus der Natur Beuron

Sommerblumen filzen. Samstag, 1. August, 15 bis 17:30 Uhr
Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Adele Nalik; Gebühr: 8,- € inkl. Material; Anmeldung bis Donnerstag, 30. Juli beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Naturpark-Brunch im Haus der Natur. Sonntag, 2. August, 10 bis 14 Uhr
Treffpunkt: Haus der Natur; Gebühr: 20,- € pro Person, 2,- € pro Lebensjahr bei Kindern von 5 bis 9 Jahren; Anmeldung bis Donnerstag, 30. Juli beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Für eine fruchtige Zukunft
Obsthochstamm-Sammelbestellung
Wer leckere, gesunde Früchte ernten möchte, muss Obstbäume pflanzen. Wählt man dabei einen Hochstamm, tut man auch aus ökologischer Sicht das Richtige. Denn auf einem Apfelbaum leben weit mehr Tiere als zum Beispiel auf einer Fichte. Und nicht zuletzt ist das Pflanzen eines Apfelbaumes Sinnbild eines hoffnungsvollen Blickes in die Zukunft. Deshalb organisiert die Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal e.G. (BODEG) zusammen mit dem Haus der Natur Obere Donau auch in diesem Jahr eine Obsthochstamm-Sammelbestellung. So können günstigere Preise für die Bäume erzielt werden, womit der Erhalt der Streuobstwiesen unterstützt wird. Denn Streuobstwiesen sind ein wertvoller Lebensraum für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren. Aber auch als einzelner Hausbaum im Garten bringt ein Obsthochstamm viele Vorteile. Er ist während der Blüte im Frühjahr wunderschön anzuschauen, spendet im Sommer Schatten, ist Kletterbaum für Kinder und liefert im Herbst wohlschmeckendes, gesundes Obst. Und: „Wenn jeder in seinem Garten einen Hochstamm pflanzt, entsteht in der Summe auch eine Streuobstwiese!", so Markus Ellinger, Vorsitzender der BODEG und Ranger am Naturschutzzentrum Obere Donau.
Ab sofort kann die Sortenliste für die Sammelbestellung auf der Homepage des Naturschutzzentrums Obere Donau heruntergeladen (www.nazoberedonau.de) oder telefonisch angefordert werden (Tel.: 07466/9280-0). Die Bäume stammen von einer regionalen Baumschule und sind das raue Klima der Alb gewöhnt. Bei einem Preis von 28 Euro je Baum sind jeweils ein Pfosten und eine Kokosschnur zum Anbinden des Baumes inklusive. Bestellt werden kann bis Ende September. Abgeholt werden müssen die Bäume am Samstag, 31. Oktober, zwischen 9 Uhr und 12 Uhr am Haus der Natur in Beuron.

Ranger sind jetzt mobil

Landrätin Stefanie Bürkle weiht Fahrrad-Infomobil ein

Das Naturschutzzentrum Obere Donau hat die letzten Wochen an einem Fahrradanhänger gebastelt, der von jetzt an als Naturschutz-Infomobil auf dem Donauradweg zwischen Mühlheim und Sigmaringen unterwegs sein wird. Landrätin und Vorsitzende der Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau Stefanie Bürkle übergab das Infomobil am Samstag, 18. Juli, seiner Bestimmung. Etwas behäbig wirkt der 40 Kilogramm schwere Fahrradanhänger, der aufgrund seines Gewichtes von einem E-Bike gezogen wird. In nur wenigen Minuten entsteht daraus jedoch ein Infostand mit rotem Schirm, Roll-up und jeder Menge Anschauungs- und Mitmachmaterial. So möchten die Sommerranger des Naturschutzzentrums mit den Besuchern des Donautales ins Gespräch kommen, um die einzigartige Natur des Tales zu erklären. Vögel beobachten mit einem Spektiv, Detailansichten mit einem Binokular oder einfach nur ein Biberfell streicheln - mit dem Infomobil des Naturschutzzentrums ist vieles möglich. „Wir möchten über die Natur und ihre Schutzwürdigkeit informieren, ohne mit dem erhobenen Zeigefinger zu fuchteln!", so Ranger Markus Ellinger. Und natürlich wird auch gerne über besonders schöne Wanderwege, Einkehrmöglichkeiten und andere touristische Attraktionen informiert. Landrätin Bürkle zeigte sich beeindruckt, dass bei einer ersten Testfahrt in nur drei Stunden bereits 50 Wanderer und Radfahrer das Angebot des Naturschutz-Infomobiles genutzt haben.
Umgesetzt wurde das Infomobil mit Unterstützung der LBBW-Stiftung Natur und Umwelt und des E-Bike-Centers Donautal. Einsetzbar ist es jedoch nur mit den Sommerrangern, die mit Geldern des Landkreises Sigmaringen und des Landes Baden-Württemberg finanziert werden, wie Ute Raddatz, Geschäftsführerin des Naturschutzzentrums Obere Donau hervorhob. Ab sofort werden die Sommerranger an den Wochenenden mit dem Infomobil auf dem Donauradweg unterwegs sein und das Naturschutzzentrum ins Rollen bringen. Besonderes Schmankerl für die Sommerranger: Am Samstag hat bereits der SWR 4 über ihre Arbeit berichtet.